

Tipps: So wird das Fotobuch zum Erfolg

VORBEREITUNGEN AN DER KAMERA:

Bildauflösung von 6 Megapixel reicht

Aktuelle Kameras speichern die Bilder in genügender Megapixel-Auflösung auch für einen Druck auf A4 oder sogar A3-Papier. Idealerweise wird eine Auflösung von 3 bis 6 Megapixeln eingestellt. Dies garantiert einen Druck mit guter Auflösung (300 DPI, «Dots per Inch») bei A3 in Querformat (ca. 3000x2000 Pixel). Es verhindert zudem auch zu langes Warten beim Hochladen des Fotobuchs auf den Server des Buch-Herstellers.

Bild-Format: Besser .jpg als .raw

Die meisten Fotobuch-Programme arbeiten sehr gut mit den .jpg-Dateien. Neben.gif ist es das am weitesten verbreitete Format. Kann an der Kamera auch die Speicherplatz-Optimierung («Komprimierung») eingestellt werden, sollte diese nicht zu stark, sondern maximal «mittel» gewählt werden. Sonst braucht ein Bild zwar wenig Speicherplatz, wird aber zu stark «digital zusammengedrückt» und ist dann allenfalls verpixelt. Das .raw-Format ist nur für Profis zu empfehlen. Es enthält sehr viele Bilddaten und ein Bild braucht ein mehrfaches an Speicherplatz verglichen zu .jpg- oder .gif-Bildern.

Uhr und Datum genau einstellen

Werden für das Fotobuch die Bilder von mehreren Kameras verwendet, sollte die Uhrzeit und das Datum genau eingestellt werden. Viele Fotobuch-Programme ordnen die Bilder chronologisch und schlagen benutzerfreundlich ein Fotobuch mit zeitlich geordneten Bildern vor. Werden Bilder von Kameras mit synchron eingestellten Uhren benutzt, werden die Bilder eines Ereignisses schön nebeneinander angeordnet.

Bilder schon auf der Kamera selektionieren

Weniger ist mehr: Das gilt schon beim Raufladen von Fotos in das Fotobuch-Programm. Darum lohnt es sich, mehrere fast gleiche Fotos vom selben Motiv schon auf der Kamera oder spätestens im Bildverwaltungs-Programm am Computer vorzuvisieren und ausser dem Besten die Restlichen zu löschen.

GPS-Funktion einschalten

Besitzt eine Kamera eine GPS-Ortungsfunktion, können in den Daten des Fotos auch die genauen Orts-Koordinaten des Aufnahme-Platzes gespeichert werden. In einigen Fotobuch-Programmen (z.B. iPhoto von Apple) kann eine Landkarte generiert werden, mit den Aufnahmeorten als Stecknadeln. Diese GPS-Funktion muss an der Kamera aktiv eingeschaltet werden. Sie benötigt dann aber auch wesentlich Akku-Leistung.

ARBEITEN MIT DEM FOTOBUCH-PROGRAMM

Bilder nicht vor-bearbeiten

Die Labore korrigieren heute die Bilder automatisch mit ausgeklügelten Bildkorrektur-Programmen. Diese erzielen im Allgemeinen bessere Ergebnisse, als wenn der durchschnittliche Nutzer manuelle Korrekturen in seinem Bildbearbeitungs-Programm vornimmt. Weil doppelt bearbeitete Bilder schlechter aussehen, empfehlen Fotobuch-Produzenten, die Bilder vorher nicht mehr zu bearbeiten. Falls man dennoch seine Bilder selbst bearbeiten will (z.B. unnatürliche Spezialeffekte in Fotos integrieren), soll die automatische Bildkorrektur im Fotobuch-Programm abgeschaltet werden, empfiehlt zum Beispiel René Baumann von Smartphoto.

Nicht zu viele Fotos auswählen

Auch bei der Auswahl der Bilder für das Fotobuch gilt: Weniger ist mehr. Zwei grossflächige Bilder pro Seite wirken besser, als vier kleine. Bei der Bildauswahl ist auch zu überlegen, ob ein Buch mit oder ohne Foto-

Cover gewünscht ist. Die Bilder für das Cover sollte man kennzeichnen. Da das Cover-Foto meist auf dem ganzen Buchdeckel und oft auch als Panoramabild über Vorder- und Rückseite gezogen wird, sind hier die Anforderungen an die Auflösung höher als bei den kleiner gedruckten Bildern im Buchinnern. Das gleiche gilt für Bilder im Buchinnern, die als Panoramabild über die linke und rechte Seite aufgezogen werden.

Buch-Entwurf online oder offline

Vorteile online: Es kann unabhängig vom PC-Betriebssystem gearbeitet werden mit allen gängigen Browsern. Der Zugriff auf online gespeicherte Fotobuchkreationen ist von jedem Computer aus auf der ganzen Welt möglich, auch abwechselnd mit PC und Mac.

Vorteile offline: Die Daten und das Fotobuch gehen bei einem Serverproblem oder einer allfälligen Geschäftsaufgabe des Fotobuch-Anbieters nicht verloren. Das Fotobuch kann zudem bearbeitet werden ohne Internetverbindung. Am Schluss geht der Upload des fertigen Buches etwas schneller.

Thema und Design, Fotos platzieren

Die verschiedenen Fotobuch-Anbieter bieten zumeist ihr eigenes Erstellungs-Programm an. Diese sind heutzutage sehr ähnlich und bieten viele Buchformate und vorbereitete Layouts. Meistens kann zum Thema Buchs (Ferien, Hochzeit, Taufe, usw.) ein dazu passendes Layout gefunden werden. Das Format und Layout ist meistens Geschmacksache, es gibt keine Empfehlungen dazu. Es empfiehlt sich jedoch, die Vorschau im Fotobuchprogramm zu nutzen. Sie zeigt, ob bei den Fotos die Auflösung reicht und wie der Ausschnitt des Fotos auf den Seiten des Buchs wirkt. Zu beachten ist, dass die Vorschau nicht verbindlich für die Farben sein kann. Denn dazu müsste das Farbprofil des Bildschirms mit demjenigen der Fotobuchdruckmaschine abgestimmt werden (Kalibrierung). Aus dem gleichen Grund ist auch die Ansicht im Display der Digitalkamera oder ein Ausdruck auf dem PC-Drucker nicht farbverbindlich.

Schon ab 7.- Franken

Die Preise variieren stark mit der Ausführung des Buches. So gibt es beim Aldi-Fotoservice schon ein Buch für 6.99 Franken (Digitaldruck, Bostich-Heftung, 16 Seiten in A6 quer). Wer ein Buch-Einband aus Samt, Leder oder Plexiglas will und 100 Seiten in A4-Format wählt, muss schon einmal 413 Franken zahlen (bei Book4you.ch).

Oft zwischenspeichern und speichern

Dringend zu empfehlen ist das laufende Zwischenspeichern nach ein paar Minuten. So ist man auf jeden Fall auf der sicheren Seite im Falle eines Programmabsturzes, einer Unterbrechung der Internetverbindung oder eines ungewollten Fehlers, auch wenn viele Programme automatisch Zwischenspeichern und ein Zurück-Button anbieten. Es empfiehlt sich auch eine Gestaltungsvariante unter einem zweiten Namen abzuspeichern, falls man nicht sicher ist ob die weiteren Änderungen gefallen werden etc. Nach der Bestellung sollte das erstellte Buch auch nicht gelöscht werden, denn so kann man einfach nachbestellen und auf Wunsch vorgängig neue Änderungen vornehmen.

Bessere Farben durch Hochglanz-Beschichtung

Unter Hochglanz-Beschichtung erscheinen die Farben sichtbar kräftiger. Dies ist vergleichbar mit dem Unterschied von Fotoabzügen in Matt und Glanz. Darum bieten einige Anbieter an, die matte Basisversion gegen Aufpreis (ca. 5.- Franken) mit einer Hochglanzbeschichtung zu versehen.

Versandkosten aufteilen

Die Versandkosten variieren bei den verschiedenen Anbietern zwischen 4.90 und 8.95 Franken. Je nach Preis des Buches, lohnt es sich somit mehrere Exemplare des Buchs zu kaufen, um die Versandkosten aufzuteilen und so Versandkosten zu sparen.